

Jugend- und Gemeinwesenarbeit in Sachsen – aus Perspektive des Kulturbüros Sachsen e.V.

Genese Ost: Transformationen der Sozialen Arbeit in Ostdeutschland

Görlitz, den 17./18. November 2023

Kulturbüro Sachsen e.V.

Das Kulturbüro Sachsen e.V. setzt seit 2001 in verschiedenen Arbeitsfeldern Projekte um, die in Sachsen durch Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, soziokulturelle Arbeit und politische Bildung demokratische Strukturen entwickeln und unterstützen.

Leitgedanke: „Arbeit für demokratische Kultur ist Arbeit gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus.“

Demokratiebegriff: demokratische Kultur als Alltagsprozess und Lebensform auf Grundlage der unveräußerlichen Menschenrechte

Arbeitsbereiche: Mobile Beratung, Bildung, Fachstelle Jugendhilfe, Empowerment und Gemeinwesenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

Empowerment und Gemeinwesenarbeit

Ausgangssituation

- Rechte Strukturen entstehen und festigen sich
- Aktionsprogramm gegen Aggression und Gewalt (AgAG)
- dominante rechte Jugendkultur in weiten Teilen Ostdeutschlands
- Transformationsprozesse und Deklassierung nicht förderlich für demokratisches Engagement
- Schwache demokratische Zivilgesellschaft
- Fehlende Sensibilität bei Politik, Verwaltung, Sicherheitsbehörden



Empowerment und Gemeinwesenarbeit

Konzeptionelle Orientierung?

- sozialraum- und lebensweltorientierte Perspektive
- Empowerment menschenrechtsorientierter, nicht rechter Akteure



Empowerment?

- Selbstermächtigung, Selbstbefähigung
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit
- Stärkung vorhandener Fähigkeiten
- Aktivierung verfügbarer Ressourcen

Ebenen?

- **Individuell** (eigene Lebensziele formulieren, Handlungsoptionen entwickeln und verwirklichen)
- **Gruppenbezogen** (Unterstützung bei der Aneignung von Fähigkeiten, Selbstwirksamkeit der Gruppe fördern)
- **Strukturell** (soziale Ungleichheiten, Erfahrungen von Ausgrenzung adressieren und verändern)

Menschenrechtsorientiert ...

beschreibt die Jugendlichen treffend, die sich darauf verständigt haben, dass alle Menschen mit gleichen Rechten ausgestattet sind oder sein sollten.

Empowerment und Gemeinwesenarbeit

Beschreibung der Jugendgruppen

- ... erleben persönliche Übergriffe
- ... werden auf Grund ihres Aussehens, ihrer politischen Haltung, ihrer Aktivitäten marginalisiert
- ... nehmen rechte Hegemonie nicht hin
- ... setzen sich mit GMF auseinander
- ... treten für eine vielfältige, offene Gesellschaft ein



- sie und ihre Treffpunkte werden zur Zielscheibe rechter Übergriffe
- Selten erfahren sie Solidarität in ihren Orten
- ihre öffentliche Positionierung gegen Rassismus und andere Formen von GMF wird als Problem wahrgenommen

Empowerment und Gemeinwesenarbeit

Beratung, Begleitung, Unterstützung

- Begleitung von Selbstverständnis- und Leitbildprozessen
- Unterstützung bei der Durchführung von Projekten, Vorträgen und kulturellen Aktivitäten
- Moderation von Plena
- Gemeinsame Ortserkundungen als Teil einer Lebensweltanalyse



Empowerment und Gemeinwesenarbeit

Beratung, Begleitung, Unterstützung

- Vorbereitung von Gesprächen mit Verwaltung, Politiker*innen
- Unterstützung bei der Etablierung öffentlicher selbstverwalteter Treffpunkte
- Sensibilisierung des Gemeinwesens für die Situation bezgl. Rassismus, Antisemitismus, GMF und die Betroffenenperspektive
- Schaffung bildungspolitischer und (sub)kultureller Angebote von und für junge Menschen





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Petra Schickert

Kulturbüro Sachsen e.V.
Fachreferentin
Bautzner Straße 45
01099 Dresden
Telefon: 0174 9919432

petra.schickert@kulturbuero-sachsen.de



Ina Lorenz/Daniel Krellmann

Kulturbüro Sachsen e.V.
Mobiles Jugendkulturbüro
Bautzner Straße 20
01099 Dresden
Telefon:

junge-demokratie@kulturbuero-sachsen.de

#UNSINTERES
SIERT VER
ÄNDERUNG

Thesen für die Diskussion

Welche Fragen stellen sich Ihnen/Euch nach dem Gehörten?

Diskutieren Sie in der Kleingruppe die folgenden beiden Thesen. Wählen Sie zunächst eine aus, mit der Sie beginnen. Wechseln sie nach 20 min. Notieren Sie Fragen und wichtige Aspekte.

- **Kulturelle Bildung ist per se Demokratiebildung.**
- **Die Begleitung explizit menschenrechtsorientierter, nicht rechter Jugendlicher ist eine Konkurrenz zur Jugend(sozial)arbeit in den ländlichen Regionen. Es braucht keine zusätzlichen Angebote.**